

Landkreise Aschaffenburg und Miltenberg
Main-Kinzig-Kreis

16. April 2021

Die Klima10

10 Gemeinden machen beim Klimaschutz gemeinsame Sache

Gemeinsam ist man Stärker! Dieses Motto gilt auch für den Klimaschutz, denken sich die Gemeinden Goldbach, Hösbach, Kleinostheim, Karlstein am Main, Mainaschaff, Niedernberg, Elsenfeld, Eschau, Bad Orb und Brachtal und schließen sich in einem Netzwerk zusammen. Das Bundesumweltministerium fördert die Zusammenarbeit im Rahmen der nationalen Klimaschutzinitiative für eine Zeitraum von drei Jahren. Die konstituierende Gründungsveranstaltung fand am 6. April – wie in Zeiten der Pandemie inzwischen üblich - online statt. Nun steht auch der Netzwerkname fest, über den ebenfalls in einer Online-Befragung abgestimmt worden ist. Unter dem Namen „Die Klima10“ werden die Kommunen aus drei Landkreisen fortan an dem Ziel arbeiten, Treibhausgasemissionen mit geeigneten Maßnahmen zu senken.

Drei Handlungsschwerpunkte werden in den kommenden Jahren in den Fokus gerückt:

- Senkung der Emissionen durch Optimierung der eigenen Liegenschaften, u.a. mit Hilfe eines systematischen Monitorings der Energieverbräuche, Steigerung der Energieeffizienz und einen Ausbau erneuerbarer Energien.
- Strategische Klimaschutzmaßnahmen, wie stärkere Berücksichtigung von Klimaschutz in der kommunalen Bauleitplanung, aber auch Klimaanpassungsmaßnahmen.
- Und nicht zuletzt durch Einbindung von Bürgerinnen und Bürgern mit Hilfe von Veranstaltungsangeboten.

Als erster konkreter Projektvorschlag soll eine Baumpflanzaktion über die Laufzeit hinweg angegangen werden. Die genauen Rahmenbedingungen und Modalitäten werden bis zum nächsten Netzwerktreffen ausgearbeitet.

Die Mehrzahl der beteiligten Gemeinden hat bereits Erfahrung in der Zusammenarbeit, haben sie doch bereits drei Jahre gemeinsam an mehr Energieeffizienz gearbeitet. In einem Mix aus regelmäßigen Treffen, individueller Beratung und Unterstützung vor Ort, Workshops und Fachveranstaltungen soll nun der kommunale Klimaschutz angepackt werden. Organisiert wird die Netzwerkarbeit von der BfT Energieberatungs-GmbH in Zusammenarbeit mit der Energieagentur Bayerischer Untermain.

Hintergrund

Die Netzwerkarbeit wird gefördert vom Bundesumweltministerium im Rahmen der Kommunalrichtlinie. Die Initiative für das regionale Netzwerk ging gemeinsam von der Hösbacher BfT Energieberatungs GmbH und der Energieagentur Bayerischer Untermain aus. Das Netzwerkmanagement und die energietechnische Beratung liegen in den Händen des Ingenieurbüros BfT. Die Energieagentur Bayerischer Untermain stellt den Netzwerk-Moderator und unterstützt das Management und die Kommunen bei Bedarf. Fachliche Unterstützung erhalten die Teilnehmer zudem von der Aschaffener Versorgungs-GmbH und dem Elektrizitätswerk Goldbach-Hösbach GmbH & Co KG.

Geschäftsführer
Marc Gasper
Thorsten Stürmer

Handelsregister
ZENTEC GmbH
Handelsregister des Amtsgerichts
Aschaffenburg HRB 6673

Sparkasse Miltenberg-Obernburg
IBAN: DE82 7965 0000 0500 1730 75
Swift-BIC: BYLADEM1MIL



Sitz der Gesellschaft
63868 Großwallstadt

Raiffeisenbank Aschaffenburg
IBAN: DE60 7956 2514 0006 9375 00
Swift-BIC: GENODEF1AB1

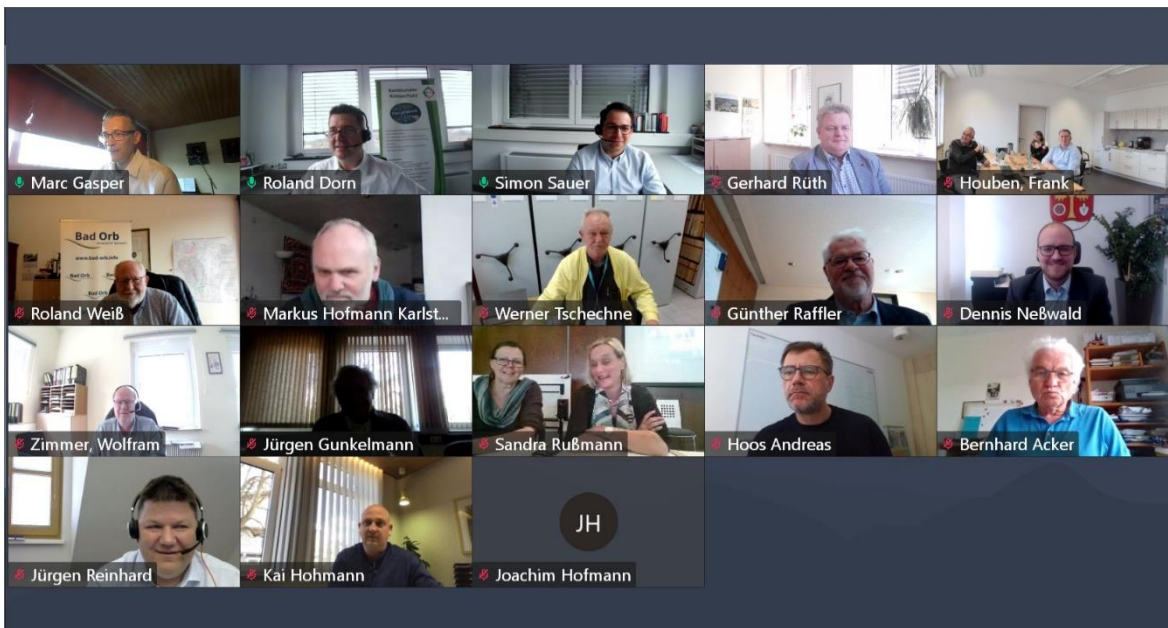


Abbildung 1: Das konstituierende Treffen fand online statt.

Kontakt:



BfT Energieberatungs-GmbH

Vertreten durch:

Roland Dorn, Simon Sauer

Frohnradstraße 3b

63768 Hösbach

Tel. 06021/62986-00

E-Mail: info@bft-energie.de



EnergieAgentur Bayerischer Untermain

Marc Gasper

Industriering 7

63868 Großwallstadt

Tel. 06022/26-1114

E-Mail: gasper@energieagentur-untermain.de